

# Generationenwechsel im SPD-Ortsverein Rünthe: Alexander Höll neuer 1. Vorsitzender



Am 23. März 2026 wählte der SPD-Ortsverein Rünthe auf seiner Jahreshauptversammlung Alexander Höll einstimmig zum neuen Vorsitzenden. Höll, zuvor drei Jahre stellvertretender Vorsitzender, betonte in seiner Ansprache: „Die Rünther Bürgerinnen und Bürger vertrauen uns. Sie sehen, dass wir nicht nur reden, sondern handeln.“ Beispiele seien die Sanierung der Schultoiletten in Rünthe, Verbesserungen an Gehwegen oder die aktuelle Entspannung der Parksituation in der Dille. Dieses Vertrauen zeige sich u.a. auch im

Stimmenzuwachs bei der Kommunalwahl 2025.

Zu stellvertretenden Vorsitzenden wurden Eva Knöfel und Ferdi Ergün gewählt. Dagmar Henn bleibt Kassiererin. Den Vorstand komplettieren Ludwika Gulka-Höll, Franz Georg Huber, Klaus Kuhlmann, Oliver Schäfer, Alexandra Schönwald und Reinold Schürmann. Beratend gehören dem Vorstand das Kreistagsmitglied Angelika Chur sowie Zahra Kazkaz und Burkhard Lehmann an.

Der Ortsverein blickte auf zwei aktive Jahre zurück – von Bürgerbeteiligungsformaten über Dorfwanderungen und Spielplatz-Fahrradtouren bis zu Aktionen zur Einschulung, zum Muttertag u.v.m.. Gleichzeitig konnte der Ortsverein einen Trend des Mitgliederschwunds stoppen und verzeichnet nun seit zwei Jahren Zuwächse. Der neue Vorstand will diesen Schwung nutzen und die Mitgliedergewinnung weiter in den Fokus rücken.

Für die kommenden Jahre setzt der Ortsverein klare Schwerpunkte: die Umsetzung von Tempo 30 am Westen- und Ostenhellweg, die Weiterentwicklung der Gewerbeflächen, die Zukunft der Marina Nord sowie die Verkehrssituation am Sandbochumer Weg. Höll kündigte an: „Wir festigen das Vertrauen in der Bevölkerung, stärken die Bürgerbeteiligung und bringen die Themen im Ortsteil gemeinsam mit unserer Rats- und Kreistagsmannschaft voran.“

---

**SPD Weddinghofen Heil setzt auf klare Projekte und bestätigt Jens Schmülling**



Die SPD Weddinghofen Heil hat ihren Vorstand neu gewählt. „Im Mittelpunkt stehen konkrete Verbesserungen im Stadtteil. Nahversorgung, Verkehr und ein verlässlicher Alltag für Familien prägen die politische Agenda des Ortsvereins“, erklärt der einstimmig wiedergewählte 1. Vorsitzende Jens Schmülling. Er führt den Ortsverein seit nunmehr über zehn Jahren. Auch die weiteren Wahlen verliefen geschlossen. Julian Deuse bleibt stellvertretender Vorsitzender, neu in dieser Funktion ist Thomas Michalik. Die Kassengeschäfte übernimmt künftig Alexandra Meinberg. Der Vorstand umfasst mehr als 20 Mitglieder.

Inhaltlich setzt die SPD auf umsetzbare Projekte. Dazu zählen aktuell die Perspektive für einen neuen Nahversorgungsmarkt in Weddinghofen, der Umbau der Kreuzung an der Buckenstraße sowie ein geplanter Fußgängerüberweg am Kreisverkehr Schulstraße, Ecke Kleiweg und Grimberg. „Wir haben keinen Mangel an Themen, sondern beim Tempo bei der Umsetzung. Genau das wollen wir ändern“, sagt Jens Schmülling. „Die Rahmenbedingungen bleiben angespannt. Begrenzte finanzielle Spielräume erfordern klare Prioritäten. Für die SPD steht fest, dass Maßnahmen im Alltag spürbar sein müssen.“

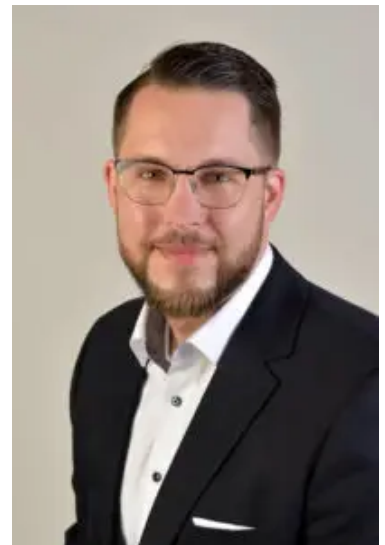
Parallel will sich der Ortsverein weiter öffnen. Ziel ist es, auch weiterhin neue Mitglieder zu gewinnen und den Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern auszubauen. Geplant sind neue Formate für den direkten Dialog vor Ort. Die Kommunalwahl habe

gezeigt, dass die SPD in Weddinghofen weiter fest verankert sei. Alle fünf Wahlkreise konnten verteidigt werden. Mit Rüdiger Hoffmann stellt sie weiterhin den Ortsvorsteher. „Der Wahlkampf war intensiv. Jetzt müssen wir zeigen, dass wir liefern können“, so Schmülling.

Nächste Gelegenheit zum Austausch ist der Kaffeeklatsch am 18. April im Albert Schweitzer Haus. Weitere Termine sind in Vorbereitung.

---

## **Südliche Turmarkadenfläche: SPD-Fraktion begrüßt Initiative aller Beteiligten**



SPD -  
Fraktionsvorsitzender  
Kevin Derichs

Die SPD-Fraktion Bergkamen begrüßt die jüngsten Entwicklungen rund um die Planung des südlichen Bereichs der Turmarkadenfläche und sieht darin ein wichtiges Signal für die Weiterentwicklung dieses zentralen Stadtquartiers. Bereits im Ausschuss für Stadtentwicklung und Strukturwandel (STEP) in

der vergangenen Woche hatte die Fraktion einen Antrag auf einen aktuellen Sachstandsbericht gestellt, um die laufenden Abstimmungen zwischen Stadt und UKBS transparenter zu gestalten. Auch in der Ratssitzung am 19.03. wurde der Punkt erneut aufgegriffen.

„Die positiven Entwicklungen seit der letzten Woche sind ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung, die Realisierung von Wohnraum für die Bergkamener Bevölkerung. Aufgrund der Sachstandsdarstellung und Diskussion im Stadtentwicklungsausschuss kamen da kurzfristig Zweifel auf. Wichtig ist, dass alle am Projekt beteiligten, vor allem die Stadtverwaltung und die UKBS, miteinander kommunizieren und da muss Politik dann auch Möglichkeiten zu schaffen, wie durch unseren Antrag geschehen“, so der Fraktions- und STE-Vorsitzende Kevin Derichs.

Der südliche Bereich der Turmarkaden nimmt eine herausragende Rolle für die zukünftige Entwicklung Bergkamens ein. Geplant ist dort die Realisierung von dringend benötigtem, öffentlich gefördertem und sozial verträglichem Wohnraum durch die kommunale Wohnungsbaugesellschaft UKBS.

Kevin Derichs erklärt: „Gerade der südliche Bereich der Turmarkaden ist für dieses Stadtquartier von zentraler Bedeutung. Hier entsteht bezahlbarer und bedarfsgerechter Wohnraum, der für viele Menschen in unserer Stadt dringend benötigt wird.“

Weiter führt er aus: „Wir wollen sicherstellen, dass besonders der Wohnraum als auch die leistbaren Bausteine der ISEK-Planungen, verlässlich miteinander verzahnt werden. Besonders wichtig sind dabei klare Zusagen, insbesondere mit Blick auf die Rolle der UKBS als Projektträger.“

Derichs betont zudem, dass die jüngsten Beratungen erneut gezeigt haben, wie groß das öffentliche Bedürfnis nach verlässlichen Informationen ist: „Das große öffentliche

Interesse ist der besonderen Bedeutung dieses Leuchtturmprojektes geschuldet. Die Menschen wollen wissen, wie es vorangeht und wir als SPD-Fraktion fordern ein, dass diese Informationen transparent fließen.“

Mit der Weiterentwicklung des südlichen Turmarkadenbereichs wird ein bedeutender Schritt für die Zukunft des Bergkamener Stadtzentrums gesetzt. Die enge Zusammenarbeit zwischen Stadt Bergkamen und der UKBS gilt als entscheidender Motor, um sozialen und bezahlbaren Wohnraum zu schaffen und die städtebauliche Aufwertung des Rathausquartiers weiter voranzutreiben.

Die SPD-Fraktion wird die kommenden Planungsschritte weiterhin konstruktiv begleiten und setzt auf eine ebenso transparente wie verlässliche Zusammenarbeit aller Beteiligten.

---

## **Freigabe durch das Gesundheitsamt erteilt: Familienzentrum „Sprösslinge“ kann wieder öffnen**



Erste Beigeordnete  
Christine Busch.

Das städtische Familienzentrum „Sprösslinge“ geht am kommenden Montag, 23. März endlich wieder in den Normalbetrieb. Damit endet eine herausfordernde Zeit für die betroffenen Familien.

Nach einer Begehung des Gesundheitsamtes des Kreises Unna am heutigen Tage steht nun auch offiziell fest, dass das Familienzentrum „Sprösslinge“ in der Kamer Heide mäusefrei ist und die Betreuung im gewohnten Umfang aufgenommen werden kann.

Das Familienzentrum war seit dem 5. Januar geschlossen. Nach den Weihnachtsferien wurde im Gebäude Mäusekot gesichtet. Die Einrichtung musste daraufhin geschlossen werden. Das Jugendamt der Stadt Bergkamen richtete zunächst zwei Notbetreuungsgruppen in den beiden anderen städtischen Familienzentren „Mikado“ und „Tausendfüßler“ ein. Später wurde zusätzlich die ehemalige Kita „Flohzirkus“ an der Lessingstraße reaktiviert, um eine weitere Betreuungsmöglichkeit zu schaffen.

Währenddessen waren bei den Sprösslingen in Overberge zunächst die Kammerjäger aktiv. Nachdem die Beköderung mehrfach negativ ausgefallen war, konnten die notwendigen Umbauarbeiten beginnen, insbesondere mussten mehrere Decken erneuert werden. Anschließend wurden umfangreiche Reinigungs- und Desinfizierungsarbeiten durchgeführt, so dass in dieser Woche die Räume wieder eingerichtet werden können und ab dem kommenden Montag die Betreuung in Overberge wieder im gewohnten Umfang stattfinden kann.

„Das waren sicherlich schwierige Zeiten für alle Betroffenen, insbesondere für die Eltern und Kinder, die sich wöchentlich neu auf die Situation einstellen mussten“, so die Erste Beigeordnete Christine Busch. Ihr Dank gilt auch den Beschäftigten des Familienzentrums, die mit viel Einsatz und Kreativität den Kindern eine möglichst vertraute Betreuung ermöglicht haben. „Alle Beteiligten freuen sich nun zurecht darauf, dass der Alltag bei den Sprösslingen jetzt wieder starten kann“, so Busch weiter.

---

# Neue Grundsteuerbescheide in Bergkamen werden verschickt

In den nächsten Tagen erhalten alle Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer in Bergkamen neue Grundsteuerbescheide. Grund dafür ist die Erhöhung der Hebesätze, die der Rat beschlossen hat. Diese gilt rückwirkend ab dem 01.01.2026.

Die neuen Sätze betragen:

520 % (Grundsteuer A)

995 % (Grundsteuer B)

Die Nachzahlung für das erste Quartal ist am 27.04.2026 fällig. Die weiteren Beträge werden auf die nächsten Termine im Jahr verteilt.

Unser Tipp: Mit einem SEPA-Lastschriftmandat werden die Beträge bequem automatisch abgebucht. Den Vordruck finden Sie auf [www.bergkamen.de](http://www.bergkamen.de).

Wichtig: Es ändert sich nur die Grundsteuer. Alle anderen Abgaben bleiben wie bisher.

---

## Neuwahlen bei der SPD

# Weddinghofen-Heil

Der SPD Ortsverein Weddinghofen Heil lädt am Freitag, 20. März, um 18.30 Uhr zu seiner Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen in die Gaststätte Olympia, Im Alten Dorf 2, ein. Nach der Kommunalwahl steht der Ortsverein vor wichtigen personellen und inhaltlichen Entscheidungen für die kommenden Jahre.

Im Mittelpunkt der Versammlung stehen die Berichte des bisherigen Vorstands, die Aussprache über die zukünftige Ausrichtung sowie die Wahl eines neuen Ortsvereinsvorstands. Damit sollen die Weichen für die weitere politische Arbeit vor Ort gestellt werden. Ziel ist es, den Ortsverein personell neu aufzustellen und gleichzeitig Kontinuität in der politischen Arbeit zu sichern.

Darüber hinaus werden Delegierte für verschiedene Parteigremien gewählt. Ein Imbiss ist vorgesehen.

---

# Jahreshauptversammlung der SPD Rünthe

Der SPD-Ortverein Rünthe lädt am Montag, 23. März, um 18 Uhr zur Jahreshauptversammlung in die Mensa der Regenbogenschule ein. „Auf unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung wollen wir nun den Grundstein für die Arbeit bis zur Kommunalwahl 2030 legen und uns zugleich für die anstehenden „Zwischenwahlen“ gut aufstellen“, erklärt der 1. Vorsitzende Klaus Kuhlmann. Für einen angenehmen Austausch wird ein kleiner Imbiss gereicht.

---

# **Umfangreiche Umbau- und Sanierungsarbeiten an Nordfeldstraße gestartet**

Die Sanierung der Nordfeldstraße in Bergkamen-Mitte, nahe der Stadtgrenze zu Kamen, im Abschnitt zwischen „Auf dem Braam“ und „Augustweg“ ist gestartet.

Die Sanierung beinhaltet einen Vollausbau der Nordfeldstraße in dem genannten Abschnitt. Sie wird auf eine Fahrbahnbreite von 5,50 Metern ausgebaut, bekommt einen angebauten Gehweg, so dass Fußgänger nicht mehr auf der Straße laufen müssen, sowie eine Straßenbeleuchtung. Darüber hinaus werden in Abstimmung mit den Versorgungsträgern die Stromleitung, die Wasserleitung und die Entwässerung der Nordfeldstraße erneuert sowie Glasfaser verlegt. Mit den vorgelagerten Versorgerarbeiten wurde bereits in der vergangenen Woche begonnen. Der Umbau der Nordfeldstraße wird in zwei Bauabschnitten stattfinden, wobei die Straße „Am Kugelbrink“ den Wechsel der Bauabschnitte markiert. Insgesamt wird die Bauzeit etwa 1 Jahr in Anspruch nehmen.

Die Umbau- und Sanierungskosten sind mit rund 900 Tsd. € veranschlagt. Das Land NRW erstattet der Stadt Bergkamen zu 100 % diejenigen Beiträge, die nach Abschaffung des § 8a des Kommunalabgabengesetzes NRW von den Anliegern nicht mehr zu zahlen sind und von der Stadt Bergkamen nicht mehr erhoben werden dürfen.

## **Wichtige Verkehrshinweise:**

Die beliebte Pendlerverbindung zu den Nachbarstädten Kamen/Unna/Lünen sowie zu den Autobahnen A1 und A2 werden

während der Baumaßnahme nur sehr eingeschränkt, zeitweise aus bautechnischen Gründen auch gar nicht verfügbar sein. Entsprechende Sperrungen und Umleitungen sind eingerichtet. Fußgänger und Radfahrende können über das Nordfeld (Augustweg, Maiweg) ausweichen.

Die Stadt Bergkamen bittet daher während der Dauer der Sanierungsarbeiten um möglichst großräumige Umfahrung der Baustelle, z.B. – für die Fahrtziele Kamen/Unna/Autobahn A1 über Heinrichstraße und Werner Straße bzw. – für die Fahrtziele Lünen/Autobahn A2 über die Landwehrstraße.

---

## **Standesamt am 18. März 2026 ganztäglich geschlossen**

Wegen einer ganztägigen Fortbildungsveranstaltung bleibt das Standesamt der Stadt Bergkamen am Mittwoch, den 18. März 2026, geschlossen.

Ab Donnerstag, den 19. März 2026, ist das Standesamt wieder zu den regulären Öffnungszeiten erreichbar.

---

## **SPD fordert sichere Querungen am Kreisverkehr**

# Schulstraße/Kleiweg – Antrag zur Prüfung von Fußgängerüberwegen eingebracht



Die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bergkamen setzt sich mit einem aktuellen Antrag im Ausschuss für Bauen und Verkehr am 18.03.2026 für eine deutliche Verbesserung der Verkehrssicherheit im Bereich des Kreisverkehrs Schulstraße/Kleiweg sowie der Zufahrt zum ehemaligen Zechengelände Grimberg 3/4 und der neuen Wohnsiedlung „Waldsiedlung“ ein.

Die Ratsmitglieder der SPD-Fraktion engagieren sich bereits

seit längerer Zeit in Weddinghofen für Verbesserungen an dieser stark frequentierten Stelle. Aus Sicht der SPD-Fraktion ist es dringend notwendig, konkrete Maßnahmen auf den Weg zu bringen, um die Situation nachhaltig sicherer zu gestalten.

„Die Querungssituation für Fußgängerinnen und Fußgänger sowie Radfahrende ist seit Langem herausfordernd. Gerade Kinder, ältere Menschen und Familien sind hier täglich unterwegs. Wir brauchen endlich sichere und klar erkennbare Übergänge“, betont der Verkehrspolitische Sprecher der SPD-Fraktion, Julian Deuse.

Mit dem Antrag beauftragt die SPD-Fraktion die Verwaltung, in enger Abstimmung mit der zuständigen Straßenverkehrsbehörde sowie den jeweiligen Straßenbaulastträgern zu prüfen, an welchen Stellen im Bereich des Kreisverkehrs normgerechte Fußgängerüberwege eingerichtet werden können. Die Prüfung soll ausdrücklich alle vier Querungsstellen einbeziehen, um eine ganzheitliche und konsistente Lösung zu ermöglichen.

Neben baulichen Querungshilfen sollen ergänzend weitere verkehrsberuhigende Maßnahmen, etwa eine mögliche Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit, berücksichtigt werden. Ziel ist es, die Sicherheit an sämtlichen Querungsbereichen deutlich zu erhöhen.

Die Verwaltung soll die rechtliche und bauliche Machbarkeit prüfen, ein abgestimmtes Umsetzungskonzept entwickeln und dieses anschließend dem Ausschuss für Bauen und Verkehr zur Beschlussfassung vorlegen.

Der Bereich um den Kreisverkehr ist durch ein hohes Verkehrsaufkommen geprägt, verstärkt durch steigende Lkw-Verkehre und zusätzliche Belastungen aus den neuen Wohngebieten. Täglich queren zahlreiche unterschiedliche Verkehrsteilnehmende die Fahrbahn, darunter Schul- und Kita-Kinder, Seniorinnen und Senioren aus der angrenzenden Wohnanlage, Radfahrende sowie Kundinnen und Kunden der umliegenden Einrichtungen.

„Wir wollen eine Lösung herbeiführen, welche die Sicherheit

erhöht und die Situation für alle Verkehrsteilnehmenden verbessert. Es geht um mehr Schutz und Verantwortung im öffentlichen Raum“, unterstreicht die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bergkamen.

---

## **Besucherinnen feiern 41. Bergkamener Frauentag und die Künstlerin Vera Deckers: Mehr Leichtigkeit und Miteinander**



Ausufernder Optimierungswahn, Technikterror und viel zu bescheidene Frauen: Vera Deckers hat zum 41. Bergkamener Frauentag zahlreiche Themenfelder beackert – und die regten nicht nur zum Lachen, sondern durchaus zum Nachdenken an.

„Probleme sind auch keine Lösung“, meint die Psychologin und Kabarettistin Vera Deckers und präsentierte ihr gleichnamiges Programm im Treffpunkt vor rund 120 Besucherinnen.

Ansteckend der Humor der Kölnerin, die den Bergkamenerinnen nicht nur gleich praktisch erklärte, wie die typisch rheinische Tuchföhlung funktioniert, sondern mit Hingabe auch immer wieder dazu aufforderte: „Sagen wir offen, was wir wollen, nicht nur hinter vorgehaltener Hand.“ Vera Deckers lieferte Klartext zu Rollenbildern, Geschlechterklischees, Schönheitswahn, das Alles herrlich erfrischend und mit der Aufforderung, dem Leben mit mehr Leichtigkeit zu begegnen und mehr Miteinander zu leben.

Gleichstellungsbeauftragte Elke Neumann erinnerte: „Gleichberechtigung, Chancengleichheit und gesellschaftliche Teilhabe müssen ein Selbstverständnis werden, nach unserem diesjährigen Motto Gleichstellung, kein Extra, ein Recht! nämlich unser verfassungsmäßiges Recht auf Gleichbehandlung. Das ist unser Ziel.“ In einer Zeit, die geprägt sei von Konflikten, globalen Unsicherheiten und wachsender sozialer Ungerechtigkeit bleibe der Blick auf die Gleichstellung und eine faire gesellschaftliche Teilhabe wichtiger denn je.

Auch Bürgermeister Thomas Heinzel betonte die immer noch so oft vorherrschende Benachteiligung von Frauen: „Frauen verdienen im Durchschnitt weniger als Männer, sie übernehmen den Großteil der unbezahlten Sorgearbeit, sie kämpfen häufiger mit Altersarmut.“ Bergkamens Bürgermeister setzt deshalb auf ein stetes Bemühen „für die Rechte der Frauen“. Und darauf, dass gerade Veranstaltungen wie der Bergkamener Frauentag dazu beitragen, den Nachholbedarf bei der Gleichstellung von Frauen mehr in den Fokus zu rücken – auch in spürbar schwierigen Zeiten, während der immer öfter ein überholtes Frauenbild propagiert wird.